

trigon-film

präsentiert

LOS SONÁMBULOS

THE SLEEPWALKERS

Ein Film von Paula Hernández
Argentinien, 2019



Mediendossier

VERLEIH
trigon-film

MEDIENKONTAKT
Kathrin Kocher
medien@trigon-film.org
Tel. 056 430 12 35
Bildmaterial: www.trigon-film.org

CH-Start auf filmingo: 29. Mai 2020

CREDITS

Originaltitel	Los sonámbulos
Regie	Paula Hernández
Drehbuch	Paula Hernández
Montage	Rosario Suárez
Kamera	Iván Gierasinchuk
Musik	Pedro Onetto
Ton	Martín Grignaschi
Ausstattung	Aili Chen
Produktion	Tarea Fina (Argentinien)
Co-Produktion	Oriental Films (Uruguay)
Land	Argentinien
Jahr	2019
Dauer	107 Minuten
Sprache/UT	Spanisch/d/f



BESETZUNG

Érica Rivas	Luisa
Ornella D'Elía	Ana
Marilú Marini	Memé
Luis Ziemkowski	Emilio
Daniel Hendler	Sergio
Valeria Lois	Inés
Rafael Federman	Alejo
Teo Inama	Martín
Simón Goldzen	Enano
Gloria Demassi	Hilda

INHALT KURZ

Luisa, ihr Mann Emilio und ihre 14-jährige Tochter Ana begeben sich zum Neujahrsfest ins Landhaus der Familie. Lockeres Beisammensein wäre angesagt, doch in der sommerlichen Hitze brodeln es innerhalb der Familie: Eine Ehe am Rande einer verstummten Krise. Grossmutter, Geschwister und Cousins, die ungefragt Meinungen abgeben. Sommer, Schweiß und Alkohol. Und mitten darin: Ein Teenager mit Somnambulismus. Während die jugendliche Ana grosse körperliche und hormonelle Veränderungen durchlebt, werden die Eltern mit altbekannten Ängsten konfrontiert: Loslassen oder beschützen? Als der charmante Ausreisser Alejo überraschend zur Familienfeier auftaucht, kommt es zum Eklat.

INHALT LANG

Zu Neujahr reisen Luisa, Emilio und die gemeinsame 14-jährige Tochter Ana zu Emilios Mutter Memé in ihr abgelegenes Landhaus. Dort versammelt die Matriarchin ausserdem ihren Sohn Sergio mit seinen Buben und Tochter Inés mit ihrem Baby um sich. Noch zuhause ist Luisa Ana beim Schlafwandeln begegnet. Was, wie sich später herausstellt, nicht nur als Metapher in der Familie liegt. Heitere Festtage sollen es werden, doch in der sommerlichen Hitze brodeln es innerhalb der Familie: ein möglicher Hausverkauf, Luisas Job, verpasste Absprachen, unbefriedigte Bedürfnisse, Überforderung, Unverständnis, Rebellion. Es sind die kleinen Situationen im Bett, am Tisch, zwischen Tür und Angel, in denen Luisa ihren Rollen als Frau bewusst wird und sie mehr und mehr reflektiert.

Überraschend taucht der älteste Sohn Sergios auf, der sofort einen Sonderstatus genießt. Alejo bringt Geschenke, neckt, scherzt, entlockt sogar der müden Luisa ein Lächeln und weiss genau um seine Wirkung. Von dieser ist die junge Ana gleichermassen fasziniert wie überfordert, wenn sich die Cousins etwa auf lange Streifzüge durchs Unterholz zu einem Waldsee begeben und Ana heimlich den nackten Alejo beobachtet. Je selbstverständlicher sich die Teenager miteinander geben, desto mehr sucht Luisa Anas Nähe, sorgt sich, dass ihr die Tochter entgleitet, will sie vor etwas schützen, was nur sie zu kommen sehen scheint.

Die Cousins wollen alle draussen zelten, nur Ana darf nicht: zu gefährlich für eine Schlafwandlerin. Als das Mädchen in der Nacht dann doch nicht in ihrem Bett liegt, beginnt eine aufgeregte Suche im und ums Haus, an der sich gar Memé und die treue Haushälterin beteiligen. Wortlos taucht die 14-Jährige schliesslich aus dem Busch auf, Luisa weicht ihr nicht mehr von der Seite. Wenig später entladen sich die familiären Spannungen durch die Entdeckung Memés, die auch die Schlafwandler vollends aus ihrem Delirium weckt.

BIOGRAFIE REGISSEURIN: PAULA HERNANDEZ

FILMOGRAFIE

- 2019** LOS SONÁMBULOS
- 2018** DOCE CLAVOS (Kurzfilm)
- 2013** TRES VIRGINIAS (Kurzfilm)
- 2011** UN AMOR
- 2008** LLUVIA
- 2007** FAMILIA LUGONES
- 2005** VIENTOS DE AGUA (TV-Miniserie)
- 2003** EVA
- 2001** HERENCIA
- 1996** KILOMETRO 22 (Kurzfilm)
- 1992** ROJO (Kurzfilm)

Die gebürtige Argentinierin graduierte 1988 am Instituto Vocacional de Arte und im Jahr 1996 an der Universidad del Cine in Buenos Aires. Seit 1989 ist Hernández in der Filmindustrie tätig und hat mehrere Kurzfilme, Dokumentationen und Spielfilme realisiert. Hernández gehört zu den wichtigen Stimmen aus dem neueren argentinischen Filmschaffen. Ihre Spielfilme *Herencia* (2001), *Lluvia* (2008), *Un amor* (2011) und *Los sonámbulos* (2019) sind alle bei trigon-film erschienen.



DIRECTOR'S STATEMENT

«*Los sonámbulos* ist nicht der Albtraum, aus dem man nicht erwachen kann, sondern vielmehr der Albtraum des Erwachens. In diesen Tagen des «im Freien eingeschlossen sein» durchlebt Luisa eine existenzielle Wiederentdeckung, ausgelöst durch verschiedene Situationen in ihrer Familie und besonders im Hinblick auf die Entwicklung ihrer Tochter Ana und den beunruhigenden Beginn deren Adoleszenz. Wachsen, sich verändern, die richtige Distanz finden, ohne Gewissheit leben und sich in der Beziehung zu seinen Kindern verlieren. Den Weg des Schweigens wählen, in toxischen Beziehungen überleben und schliesslich die Konfrontation nach einem schmerzhaften und irreversiblen Akt, obwohl ihr mütterlicher Instinkt zuvor Warnsignale gesendet hatte. *Los sonámbulos* hat einen familiären Kontext, dreht sich aber um die Sichtweisen Luisas und Anas und entfaltet damit seinen ästhetischen Blickwinkel: Ausgehend von den beiden Frauen, untergeordnet und behindert in

dieser Familie – ihrer Familie – von Schlafwandlern (im weiteren Sinne des Wortes), tauchen wir in die familiären Dilemmas ein. *Los sonambulos* reflektiert jene Beziehungen, die geplagt sind von Missverständnissen zwischen den Gesprächspartnern, oder von Versuchen, das zu stabilisieren, was zu zerfallen scheint, in einer Vielzahl von Unklarheiten der Erwachsenenwelt, die die Empfindsamkeit und Vitalität der Jüngsten durchdringen. Dieser Film entstand aus einer intimen und tiefgründigen Auseinandersetzung mit Bindungen. In diesen tiefen Gewässern, auch Familie genannt, bewegt sich der Film.»



VERLEIH

trigon-film
Limmatauweg 9
5408 Ennetbaden
Tel. 056 430 12 30
www.trigon-film.org
info@trigon-film.org

MEDIENKONTAKT

Meret Ruggle / Kathrin Kocher
Tel. 056 430 12 35
medien@trigon-film.org

BILDMATERIAL

www.trigon-film.org

trigon-film